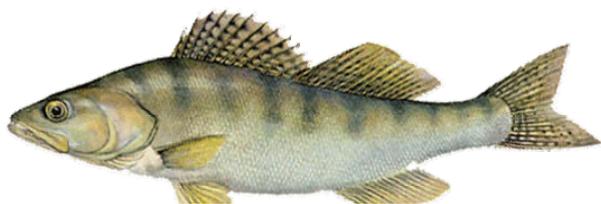




DIVINE ZANDER

OFFIZIELLES FANCLUBMAGAZIN



IN DIESEM ZANDER:

WILLI LEMKE AUF UNSERER
WEIHNACHTSFEIER

DIE KOHLTOUR

GWDS-LER WECHSELT
ZUM FC BAYERN

PRÄSIS MEINUNG

Borowski...

...noch nie habe ich mir so einen Ast gelacht, wenn der Wechsel eines der Unsrigen zum FC Bayern bekannt gegeben worden ist. Irgendwie bin ich sogar froh, denn die 3-4 Mille Jahresgehalt, die Allofs hätte aufrufen müssen, um Boro zu halten, wäre dieser niemals wert gewesen. Die Bayern werden sich noch wundern, was sie sich da geholt haben. Ich versuche es mal auf den Punkt zu bringen: Tim Borowski lebt von einer guten Saison und einer relativ guten WM 2006, aber seither klaffen Anspruch und Realität meilenweit auseinander. Ob er den (2.) Durchbruch ausgerechnet bei den Bayern schaffen sollte? Niemals, sage ich, denn das wäre wie ein 6er im Lotto. Irgendwie war er nie mein "Freund", denn früher fiel mir Boro hauptsächlich dadurch auf, dass er auf dem Platz und insbesondere nach dem Spiel zu den Interviews immer peinlich genau darauf achtete, dass seine Gel geschmierten langen Haare auch gut saßen. Nun sind sie aber ab, die guten Haare. Vielleicht will er etwas härter, etwas durchsetzungsvoller wirken, aber da muss er sich doch noch etwas mehr einfallen lassen. Habt Ihr ihn in jüngster Zeit mal beobachtet? Statt des "Haare-Richtens" schaut er jetzt nach zumeist misslungenen Aktionen so merkwürdig panisch mit seinen Augen durch die Gegend. Große, geweitete Augen mit einem zumindest merkwürdigen Gesichtsausdruck. Was er uns damit wohl sagen will? Gerade gestern

Nacht beim Rückspiel in Braga war das mal wieder bezeichnend. Ich kann das nicht so erklären, aber vielleicht kann er sich nach seiner Bayern-Karriere mal in Hollywood bewerben, die suchen, soweit ich informiert bin, immer noch nach einem 2. Klaus Kinski.

Klasnic, Owomoyela, Boenisch und Niemeyer...

Tja, wer hätte das gedacht? Unser ein-Nieren-Mann Ivan ist zurück und nicht nur das, nee, auch das Toreschießen hat er noch nicht verlernt. Und Owomoyela ist auch wieder da und spielt gar keinen schlechten Stiefel auf der linken Seite für den gnadenlos überforderten Tasic. Wer hat eigentlich noch gewusst, dass wir einen jungen talentierten U-21-Nationalspieler namens Boenisch in unseren Reihen haben? Ich fast nicht mehr. Und im Hintergrund arbeitet auch noch ein Niemeyer an seinem Comeback, alles junge Leute für die Zukunft und genau dieses unterstreicht auch noch einmal ein großes Problem, dass Werder Bremen hat...

Ach ja, Frings gibt es ja auch noch...

...genau, der arbeitet in dieser Saison ja auch schon an seinem dritten Comeback. Immer das Knie, immer dieselbe Geschich-

te nach zunächst widersprüchlichen Diagnosen. Tja, und die dritte Außenbandverletzung kürzlich? Genau, ohne Zweikampf nach einem völlig harmlosen Seitwärtspass macht das marode Außenband wieder Probleme. Hört sich der Terminus "marode" gehässig in diesem Zusammenhang an? Mag sein, so ist es aber nicht gemeint, gemeint ist vielmehr eine offensichtlich überforderte medizinische Abteilung, denn was hier in Bremen in dieser Saison passiert, Leute, dass kann kein Zufall sein.



Auch drei der oben genannten hatten eigentlich relativ harmlose Verletzungen, brauchten aber jeweils viele Monate für die Heilung, teilweise fast länger als nach Kreuzbandrissen. Eigentlich unglaublich! Leute, da stimmt was nicht, das ist meine ganz persönliche Auffassung und da lasse ich mich nicht durch ein paar BlaBla-Statements von abringen. Piere Wome hat da mal den Mund aufgemacht und die Konsequenzen zu spüren bekommen. Aber ist das die Lösung? Wir

werden sehen, ich glaube aber eher nicht...

Saisonstart...

...na ja, der war durchwachsen. Das Pokalendspiel in Berlin findet mal wieder ohne uns statt, schade. Wäre da gerne mal wieder nach Berlin gefahren, zumal die den einen oder anderen Knast die letzten Jahre renoviert haben sollen. Dann dummerweise und unnötig gegen Bochum zu Hause verloren. Hoffentlich kostet uns das nicht die Meisterschaft, diese drei wichtigen Punkte. Im UEFA-Pokal geht es jetzt gegen die Glasgow Rangers. Schade, es war immer mein Traum, mal nach Schottland mit Werder zu reisen, aber am 07. März fliege ich mit meiner Familie in die Osterferien nach Thailand, da wäre eine Reise tags vorher noch mal eben nach Schottland zu stressig gewesen. Wer es von Euch einrichten kann: Fliegt/fahrt hin, ihr werdet es nicht vergessen. Die Glasgow Rangers im legendären Ibrox Park sind etwas ganz besonderes, glaubt mir!

Torwandschießen beim Blütenfest...

Von den Organisatoren des Blütenfestes in Langenhausen bin ich angesprochen worden, ob wir diese Veranstaltung, über die einige Tausend Besucher marschieren, für ein Torwandschießen gegen andere Fanclubs nutzen wollen. Klar wollen wir und die anderen Clubs wollen auch. Es haben zugesagt Hermanns Treue Riege, die Bayern-Fans aus Bre-

PRÄSIS MEINUNG

mervörde und die Schalke-Anhänger aus dem Sandbostler Raum. Na, da ist für jeden von uns doch wohl mindestens ein Feindbild mit dabei - oder etwa nicht? Dazu brauchen wir noch einige Leute von uns zum Torwandschießen, aber auch zur tatkräftigen Unterstützung. Interessenten bitte bei mir oder Heidi melden.

Zander: Toschinator und der Fan des Tages...

...sind wohl das vorletzte Mal im Zander vertreten, wenn man davon ausgeht, dass es nur noch einen weiteren Zander im Mai geben wird. Vielleicht gibt es ja auch noch zwei Ausgaben, aber sollte es den Zander in der kommenden Saison noch geben, so werden diese zwei Rubriken dann definitiv gestorben sein. Meine Einleitung schreibe ich noch weiter, aber mit den anderen Geschichten habe ich keine Lust mehr. Das bedeutet zwei Dinge: 1. Wer noch einmal Fan oder Tipper des Zander werden will, muss sich sputen. Meine Bankverbindung gebe ich auf Anfrage gerne heraus, aber auch volljährige Töchter nehme ich gerne mal eine "Nacht zur Probe". Zum 2. bedeutet dieses aber auch Platz für andere, neue Rubriken, um die sich Leute von Euch sich kümmern können und sollen. Wer also eine gute Idee und auch die Lust hat, diesen zumindest mal über eine Saison hin zu machen, der kann sich gerne mit Tobias Maack in Verbindung setzen. Natürlich haben wir auch an Einmalbeiträgen Interesse, wie z.B. in diesem Zander von Markus

"the Brain" Wintjen im Zusammenhang mit dem Wechsel von Tim Borowski. Nicht schüchtern, immer her damit. So, nun aber zum Spiel und das sind in dieser Woche wieder zwei: Heute haben wir wohl zunächst noch ein oder zwei "kleine" Hühnchen mit den Dortmunder Schwarzfüßen zu rupfen und am kommenden Donnerstag treffen wir uns hoffentlich sehr zahlreich zu dem tollen UEFA-Pokalauswärtsspiel gegen die Glasgow Rangers im Clubraum. Ich werde jedenfalls da sein und freue mich auf jeden von Euch -

bis dahin,

Euer Präsi Toschy

IMPRESSUM

Der Zander ist das wirklich arg unregelmäßige Fanclubmagazin der Green-White Divine Supporters.

Herausgeber:
Green White Divine Supporters
Gnarrenburg

Wenn Ihr auch etwas zum Zander beitragen wollt, (Spielberichte, Leserbriefe, oder alles was mit dem Fanclub oder Werder Bremen zu tun hat) könnt Ihr entweder eine Mail schreiben an Zander@gwds-gnarrenburg.de oder Ihr schickt einen Brief an: Tobias Maack, Danziger Ring 1, 27432 Bremer-vörde.

In dieser Rubrik kommentiert unser freier Mitarbeiter Eisenfeder auf ironische Art die Vorkommnisse im deutschen Fußball. Achtung: Es wird scharf geschossen!



Schalke(r)-Tränen

„Bei Slomka ist der Rauswurf schon längst überfällig. Die vergeigte Meisterschaft der letzten Saison schreibe ich ihm zu, da er in den entscheidenden Spielen nicht einen formlosen Lincoln auf der Bank ließ und einen angeschlagenen Pander spielen ließ. Das waren die verlorenen Punkte in Bochum und Dortmund. Es geht ihm nur noch um seinen eigenen Kopf. Da haben die Verantwortlichen echt den Bock zum Gärtner gemacht. Slomka ist leider immer noch der einzige Amateur beim S04. Dieser Club ist zwei Nummern zu groß für einen Anfänger wie Slomka“

„Ich bin wahrlich niemand, der schnell den Kopf eines Trainers fordert, aber nun ist es so weit. Slomka kann ja nett in die Kameras grinsen, aber von Aufstellung und Taktik hat er nicht viel Ahnung. Sicher gibt der Trainermarkt mal wieder nicht viel her, aber wenn die nächste Saison wieder Champions-League gespielt werden soll, dann muss ich schnell was ändern.“

DIE LAGE DER LIGA

Die Spieler stellen bei Interviews doch auch schon den Trainer in Frage oder können seinen taktischen Anweisungen nicht mehr folgen. Slomka muss endlich seinen Stuhl räumen!“

„So langsam muss es doch auch mal der letzte gemerkt haben, das das "nette" Duo um Hr. Müller und Hr. Slomka nicht reif genug sind um so eine "Spitzenmannschaft" zu bändigen.“

Ja, heute habe ich mal drei Meinungen von Schalke Fans ganz an den Anfang meiner kleinen Kolumne gestellt. Ist es nicht schön, dass sie einen Schuldigen gefunden haben? Dabei wollten sie doch Meister werden. Wenigstens können sie jetzt Meister im nicht Meistersein werden, 50 Jahre ist ja auch ein schönes Jubiläum. Passend dazu gibt's ja jetzt auch nen neuen Schnaps, die „Schalke-Tränen“. Das hellblaue Wässerchen mit dem Untertitel „Nie deutscher Meister“ hätte keine bessere Premiere feiern können als bei dem letzten Sieg der Jungs aufm Pott. Mit etwas Glück bleibt es außer an diesem Spieltag gegen München auch der einzige Sieg, den die Mannschaft noch einfährt. Und mit dann 38 Punkten ist auch der Abstieg noch möglich, alles also im blauen Bereich.

Blau-violett dürfte auch der Uli Hoeneß anlaufen, wenn nach dem fünften Spieltag

der nächsten Saison der Grinsi-Klinsi-Effekt abgenutzt ist und die Bayern einen Sieg nach dem Anderen einfahren - Für den jeweiligen Gegner natürlich. Seit dem überraschenden Coup, den Hollywoodstar Jürgen als



Trainer zu verpflichten, freut sich zumindest die komplette Liga-Konkurrenz auf das Theater, das in München ausbricht, wenn es mal zwei Spieltage nicht so läuft. Und das es nicht so laufen wird, dafür sorgen schon Granaten wie Klose, der es schafft, von Spiel zu Spiel weniger Ballkontakte zu bekommen. Im letzten Spiel sollen es weniger als 20 gewesen sein. Was wohl in einem Monat oder Zwei sein wird? Ob die Zahl der Ballkontakte dann ins Negative umschwankt? Aber dann ist ja auch schon bald der Jürgen in Bayern, der mit Poldi und Klosi dann einen Traumsturm hat, im Mittelfeld spielen dann Schweini und Bori, der mit seinem Wechsel ganz sicher den ko-

DIE LAGE DER LIGA

mischen Franzmann verdrängen wird. Bestimmt! Tschaka, Du schaffst das... bestimmt... nicht. Wobei, vielleicht geht der Franzmann ja auch zu Juve, die ja an eigentlich jedem Spieler Weltweit Interesse haben. Selbst ich habe schon ein Angebot von den Italienern bekommen. „Il Ferropenna“ klingt aber zu sehr nach Gosse, als dass ich mich wirklich dafür hätte entscheiden können. Womit wir wieder bei Schalke wären. Wer könnte dort den Trainerposten übernehmen und das Ruder so weit rumreißen, dass der Abstieg in trockene Tücher gebracht werden kann? Eigentlich sind alle Kandidaten vergeben, wobei

es in Bielefeld sicher auch nicht mehr lange dauern wird, bis Frontzeck wieder arbeitslos ist. Nach fünf Spielen, die er als Trainer begleiten durfte, hat er immerhin schon ganze fünf Niederlagen geschafft. Mit dieser Quote wäre er meine Nummer Eins für die Schalker. Durch diesen Wechsel würde auch endlich das leidige Thema „Neuer Trainer für den HSV“ zu Ende gehen. Die einzige Bedingung an den neuen Kandidaten scheint ja zu sein, dass er Holländer sein muss. Nachdem aber die ehemals holländische Kaserne Seedorf nur noch deutsche Soldaten beherbergt und auch kein anderer Einwohner der Niederlan-

de Bock auf den Posten neben der Müllanlage hat, sehen die Gesichter der Hamburger Manager jetzt ziemlich ratlos aus. Auch „Alibianfragen“ an deutsche Kollegen wie Klopp verliefen im Sande. Und nun? Nun bleibt vielleicht noch Rudi Gutendorf, der zwar kein Holländer ist, aber wenigstens überwiegend im Ausland tätig war. Übrigens sind die Gerüchte, nach denen der HSV bei einem Holländer aus unserem Bus angefragt hat, wirklich nur Gerüchte.

Ein schönes Spiel wünscht die „Het Wilhelmus“ Singende Eisenfeder

GWDS-LER WECHSELT ZUM FC BAYERN

Dem Bayrischen Kaufmann fallen immer mehr Bremer zum Opfer. Nachdem Tim Borowski seinen Wechsel bekannt gegeben hatte, wurde auch Manager Allofs massiv umworben. Nachdem dieser aber seinen Vertrag in Bremen verlängert hat, platzte am vergangenen Freitag Uli Hoeness der Kopf. In einer eiligst einberufenen Pressekonferenz kündigte er an, ab sofort „Jeden Bremer kaufen“ zu wollen, „egal, ob Spieler, Profi, Amateur, Bierverkäufer oder Fan.“ Die Aktion soll so lange laufen, bis sich endlich jemand öffentlich zu den Bayern bekennt. Bereits am Samstag Abend wurde Vollzug gemeldet. Kevin Peimann, jahrelanges Mitglied der Green White Divine Sup-

porters und Profispieler bei „Agrar und Rüsche“ wechselt zur kommenden Saison zum FC Bayern München. Bereits am Samstag Abend wurde der noch Werder Fan mit einem Bayrischen Fan-Dress gesichtet und von unserem Leserreporter fotografiert. „Ich bleibe ja Werder Fan, aber das Geld nehme ich gern mit“ so Peimann. Als Beweis zeigte er die original Werder-Stutzen, die er zu dem Münchener Fan-Outfit trug. Ob Peimann noch weitere Werder Unterwäsche trug, konnte unser Leserreporter nicht herausfinden. Peimann versicherte jedoch, sich „auch in Lederhose weiterhin für Werder Bremen und den Fanclub einsetzen“ zu wollen.



Tobias



FAN DES TAGES**Rainer Rohr**

Auf einmal war er da, der gute Rainer. Wie auch einige andere, nicht mehr ganz taufrische Jungs, die bei den Heimspielen gerne die Region um den Getränkewart im Bus herum belagern. Als gestandene Männer können sie auch schon einen gestandenen Stiefel vertragen, klaro, aber deshalb ist Rainer heute nicht der vorletzte "Fan des Zanders" geworden. Irgendwann, es war im vergangenen Sommer, da war er eben einfach da. Und weil er als Macher nun mal nicht ganz zufrieden ist mit nur mal eben da sein und kluge Sprüche machen, hat er auch gleich die Ärmel hoch gekrempelt und mit angepackt. Ob es Aufräumarbeiten anlässlich unserer letzten Hauptversammlung waren, ob es um den Clubraum oder unseren Spielplatz ging: Rainer sabbelte nicht nur, er packte mit an. Dafür vielen Dank, auch an unseren Beuteholländer Wim, der den guten Rainer einfach irgendwann mal mitgeschleppt hat. Rainer hat sich dann auch gleich nahtlos in unsere Kommunikationsweise insbesondere bei den Außenarbeiten im letzten Sommer eingefügt. Mensch, was haben wir gelacht und Spaß hat es auch noch gemacht, weil man jeden Abend sehen konnte, dass wir was geschafft hatten. Dafür, lieber Rainer, Dir vielen Dank. Aber auch so als Mensch schätze ich Dich sehr, Du bist ein prima Kerl. Wie übrigens viele der "gestandenen Männer" in der Nähe des Getränkewartes auch. Na ja, und falls Du Lust hast, kannst Du dafür auch gerne eine Kiste Bier im Bus ausgeben (aber erst, wenn wir meine leer haben). Dein Präsi - Toschy

BORO GEHT NACH BAYERN

Wie ihr alle ja sicherlich schon mitbekommen habt, wechselt „unser“ Tim Borowski zu nächsten Saison zum FC Bayern München. Diesen Transfer haben einige (unter anderem meine Wenigkeit) schon vor ein paar Jahren gemutmaßt. Ob sich Herr Borowski dort durchsetzen wird ist eine andere Frage. Ich bezweifle es doch stark.....

Meine Zweifel richten sich zum einen nach der Frage: Warum holen sich die Bayern ausgerechnet Borowski, obwohl sie sich fast jeden anderen ausländischen Star angeln könnten? Die Antwort liegt scheinbar auf der Hand. Für Werder bedeutet der Abgang von Tim B. eine vermeidliche Schwächung. Diese Politik wurde von den Bayern auch schon in der Vergangenheit betrieben. Man kauft einfach bei der Konkurrenz. Sicherlich auch aus dem Grund, da es dort günstiger ist. Nun gut, für Werder ist das zwar bitter, aber aus Bayernsicht vollkommen legitim. Andererseits schwächt man damit aber auch die Wettbewerbsfähigkeit anderer Deutscher Vereine in der Champions League und im UEFA-Cup. Nun gut lassen wir das mal dahin gestellt sein. Kommen wir nun wieder zu der Frage, ob sich Tim B. aus B. bald M. bei den Bayern durchsetzen wird..... Die Kasse des FC Bayern ist wohl weiterhin prall gefüllt, so dass nicht nur die Fans anderer Vereine, sondern auch

Borowski fürchten muss, dass noch weitere Spieler verpflichtet werden. Für Tim B. aus (bald) M. noch B. bedeutet dieses wohl der Gang hin zur Ersatzbank. Für die Frisur des Herrn B. und seiner Verletzungsanfälligkeit ist das so wieso besser.

Dort befinden sich ja sowie so schon viele deutsche Talente und Nationalspieler. Nicht zu spielen ist für Bayerns Neueinkauf, aber nicht weiter schlimm, da die Ersatzbank ja schön warm und beheizt ist. Außerdem soll sie mit Kissen und Sitzlehnen gut ausgepolstert sein. Borowski wird es sicher gut gefallen. Und

im Winter wird es Borowski dort auch nicht frieren, da die Ersatzbank des FC Bayern nicht nur gut beheizt und ausgepolstert ist, sondern auch, weil die Ersatzspieler sich mit warmen Decken „einkuscheln und es sich gemütlich machen können“. Somit braucht sich Tim B. aus dann M. keine Sorgen zu machen sich erkälten zu müssen. Für gute Unterhaltung ist dort auch gesorgt. Denn mit Jan Schlaudraff, Lukas Podolski und Bastian Schweinsteiger sitzen ja bereits genug deutsche Nationalspieler auf der Bayernbank. Da passt Borowski gut hin. Wenn sich Bayerns „tolle Verstärkung“ dann doch irgendwann mal auf der Ersatzbank erkältet haben sollte, geht er eben in die VIP-Loge. Der ein oder andere deutsche Nationalspieler und die jungen deut-

schen Talente werden sich sicherlich auch dort, während des Spiels wieder finden, während die Stars unten auf dem Platz „ihr Bestes“ geben. Auch hier wird sich Borowski nicht einsam fühlen müssen. Falls er an den Bequemlichkeiten der Bayernbank, trotz dieser überaus hohen Qualitäten noch irgendwelche Zweifel haben sollte, kann er ja mal bei Lukas Podolski anrufen. Der wird ihm die geschilderten Tatsachen sicher bestätigen können. Nun bleibt aber doch noch ein kleines Problem, dass Borowski bekommen könnte.....! Die Angst vorm Anpfiff nicht rechtzeitig vor Spielbeginn auf der Ersatzbank Platz genommen zu haben und somit keinen Platz mehr abbekommen zu haben. Ja, das wäre aber auch ein echtes Problem! Dann müsste Tim B. entweder stehen oder sich eben neben die Bank hinstellen. Ich denke aber, dass sich die Bayernreservisten dort absprechen werden. Podolski und Schweinsteiger halten Borowski bestimmt einen Platz frei. Da bin ich mir ganz sicher..... Wenn er aber stehen müsste (weil schon so viele Nationalspieler auf der Bank sind), dann hätten die untersten Reihen der Haupttribüne die beste Sicht auf Borowskis Rücken, aber nicht mehr aufs Spielfeld. Und wenn es dann auch noch regnet und der Rasen neben der Ersatzbank nass ist.....ja dann bliebe für Borowski ja auch noch die Möglichkeit

BORO GEHT NACH BAYERN

sich in die Fankurve zu stellen und das Spiel von dort aus zu verfolgen. Dann müsste er sich aber schon frühzeitig um eine Karte kümmern und morgens in aller Frische aufstehen um sich in der langen Schlange der Bayerfans für eine Karte anzustellen. Und wenn es dann wieder regnet? Oh nein. Und dann könnte er sich wieder erkälten. Außerdem werden dann ja seine Haare nass und die ganze schöne Frisur des Herrn B.....oh nein nicht auszudenken. Aber es geht aus zeitlichen Gründen ja so wieso nicht, da Borowski „der Form halber“ an der Mannschaftssitzung teilnehmen muss. Klinsmann gibt ihm fürs Ticket kaufen morgens vorm Spiel bestimmt kein frei. Ja, dann müsste Borowski wohl bei Uli H. um ein Stehplatzkarte betteln gehen..... Aber das wird er wohl nicht tun. Zum einen ist die Sicht von der Bayernbank oder dem nassen Rasen dann wohl doch besser (er kann von dort aus den Stars besser zuschauen) und zum anderen wieder die Geschichte mit den Haaren, die ja nass werden könnten, wenn er sich weiter unten in der Kurve hinstellen müsste. OK, lass uns mal überlegen, wie viele Bayernspieler auf der Bank Platz nehmen können. Nehmen wir an die Bayernbank ist ca. 10m. lang. Der Hintern eines Durchschnittsspielers ist ca. 40cm. groß (ist nur geschätzt). Dann teilt man 10 durch 0,4 und erhält 25!. Boh.....25 Spieler können auf der Bayernbank

einen Platz nehmen. Das bedeutet zum einen die Bayern können sich noch viele deutsche Nationalspieler kaufen, um sie auf die Bank zu setzen, zum anderen bedeutet das aber auch, dass für Borowski sicher noch ein Platz übrig ist. Der Platz ganz links außen ist aber schon besetzt. Den hat Lukas P. schon seit seinem ersten Tag in München für sich beansprucht. Gerüchten zu folge soll das sogar in seinem Vertrag drin stehen. Ja, das wäre doch mal eine Idee für Borowski! Eine Stammplatzgarantie auf der Ersatzbank des FC Bayern. Direkt neben Lukas P. Platz genug wäre da ja! Aber halt ich habe die ganzen Trainer (die Klinsmann aus den USA mit anschleppen wird), Ärzte und Masseur vergessen. Und Uli H. sitzt dort ja auch noch. Na gut, nehmen wir an alle dort platz nehmenden Teilnehmer hätten einen durchschnittlichen Hintern mit der Größe von ca. 40cm. (geschätzt). 25 Plätze sind da. Gut. Klinsmanns Trainerstab nimmt alleine ca. 10 Plätze ein (und das ist noch tief geschätzt), da zu kommt Uli H. und die Medizinische Abteilung (die sich dann auch gleich ganz schnell um Borowski kümmern kann, wenn er sich auf der Bayernbank erkältet hat) mit ca. 7 Leuten (nach dem der verletzungsanfällige Borowski eingekauft wurde hat man das Personal der Medizinischen Abteilung angeblich um 25% erhöht). Bleiben 7 Plätze für Bayernersatzspieler. Da Lukas P.

seinen Stammplatz ganz links außen hat und den auf gar keinen Fall abgeben möchte, bleiben 6 Plätze übrig. Nun gut, damit steht zum einen fest, dass die Ersatzbank des FC Bayern nicht ausgebaut werden muss und Uli H. somit sein Festgeldkonto nicht „plündern“ und zweitens für Tim B. aus B. bald M. ist noch ein Platz frei (es dürfen ja so wieso nur 7 Spieler für die Auswechselbank nominiert werden). Und wenn da trotz allem immer noch kein Platz frei ist (weil zum Beispiel der Medizinkoffer nicht im nassen Rasen stehen soll) müsste sich Borowski doch in die Fankurve stellen. Die Stimmung im Stadion ist laut Uli H. so wieso ziemlich mies. Borowski könnte dann dort ja S t i m m u n g m a c h e n.....

Tim Borowski ist nicht bei allen Werderfans beliebt. Und das hat sein Gründe. Zum einen seine beiden Abmärsche in die Kabine nach dem Schaaf ihn vorzeitig raus nahm (zuletzt gegen Leverkusen). Er setzte sich nicht solidarisch zu den anderen auf die Bank, sondern verschwand einfach in die Kabine. Zum anderen braucht er nach seinen Verletzungen (er ist sehr verletzungsanfällig) immer Ewigkeiten um wieder in Form zu kommen. Außerdem löste er bei der WM 2006 im Elfmeterschießen die Provokation gegen die Argentinier aus. Nach dem Schießen gingen diese dann auf Per Mertesacker los, da sie ihn mit Herrn B. verwech-

BORO GEHT NACH BAYERN

selt haben. In der Folge der Tumulte wurde dann auch „unser Lutscher“ sprich T. Frings angeblich handgreiflich und wurde für das Halbfinale gesperrt. Viele sagen, dass wir mit Frings Italien geschlagen hätten. Im Finale hätten wir dann Frankreich packen können und wären jetzt Weltmeister..... Naja, alles Spekulationssache.....

Im Vergleich zu Miro Klose wurde Borowski aber nicht ausgepiffen. Auch das hat

seine Gründe. Er hat nicht wie Klose, immer wieder gesagt, wenn ich wechsele dann ins Ausland (Monate lang tat Klose das).....oder ich fühle mich in Bremen wohl und erfülle meinen Vertrag. Außerdem war da noch dieses Geheimtreffen mit den Bayern (das später weil es bekannt wurde dann doch nicht mehr geheim war). Zwei Tage vorm Europapokalhalbfinalhinspiel. Im Rückspiel dann diese „Schwalbe“. Die das sichere AUS bedeuteten. Andere Zeiten war Klose so fair und

ging zum Schiri hin, um ihm zu sagen, das war kein Elfer..... Hinterher beschwerten sich die Bayern noch, dass wir Fans unseren Unmut zum Ausdruck bringen. Aber kommen wir zum Schluss noch einmal auf Borowski zurück! Er hat sich in dieser Hinsicht (im Gegensatz zu Klose) fair gegenüber den Fans verhalten und wurde entsprechend nicht ausgepiffen.....Zu recht wie ich finde!

Markus „The Brain“

WEIHNACHTSFEIER

Im letzten Dezember war es endlich so weit, unser Clubraum war nach über zweijähriger Bauzeit fertig. Endlich, denn obwohl im letzten Jahr nur noch wenig gebaut wurde, fehlte immer noch die Fertigstellung des Spielplatzes. Einen zusätzlichen Motivations Schub bescherte sicherlich auch Willi Lemke, der sich für den 18.12. angekündigt hatte. Und wenn sich der Aufsichtsratsvorsitzende von Werder Bremen ein Stellchen gibt, will man auch etwas vorzeigen können. Und so wurde in einer letzten Kraftanstrengung der Clubraum und der Spielplatz fertig gestellt, grundgereinigt und weihnachtlich geschmückt.

Als Willi Lemke nebst Fahrer dann eintraf, war alles vorbereitet: Fackeln brannten entlang des Weges, das Lager-



feuer prasselte, das Fassbier war angezapft und viele GWDSler und einige Gäste begrüßten Willi Lemke mit dem allseits bekannten Gesang „Es gibt nur einen Willi Lemke“. Nach einem Begrüßungsbier begann auch gleich der formelle Teil. In einer Ansprache wies unser Präsi Torsten auf die Erfolge des

Fanclubs hin, erzählte ein wenig über die Geschichte und stellte schließlich fest, dass wir stolz auf das Erreichte sein dürfen.

Nun war Willi dran: „Es ist wichtig, dass es Fanclubs gibt. Und Ihr seid ja einer der größten, die es gibt.“ Doch er sprach nicht nur über unseren Fanclub, auch die

WEIHNACHTSFEIER



Bayern und speziell Uli Hoeneß bekamen ihr Fett weg: „In anderen Vereinen sind die Fans ja nicht so gern gesehen, da wird man auf Mitgliederversammlungen auch schon mal beschimpft...“ Willi Lemke hatte natürlich genau den Ton getroffen. Ein Grund mehr, ihn zum Ehrenmitglied unseres Fanclubs zu ernennen. Doch zuvor hatte Willi Lemke noch die Aufgabe, Mitglieder zu ehren, die sich

durch Arbeitseinsatz beim Bau des Clubraumes beson-

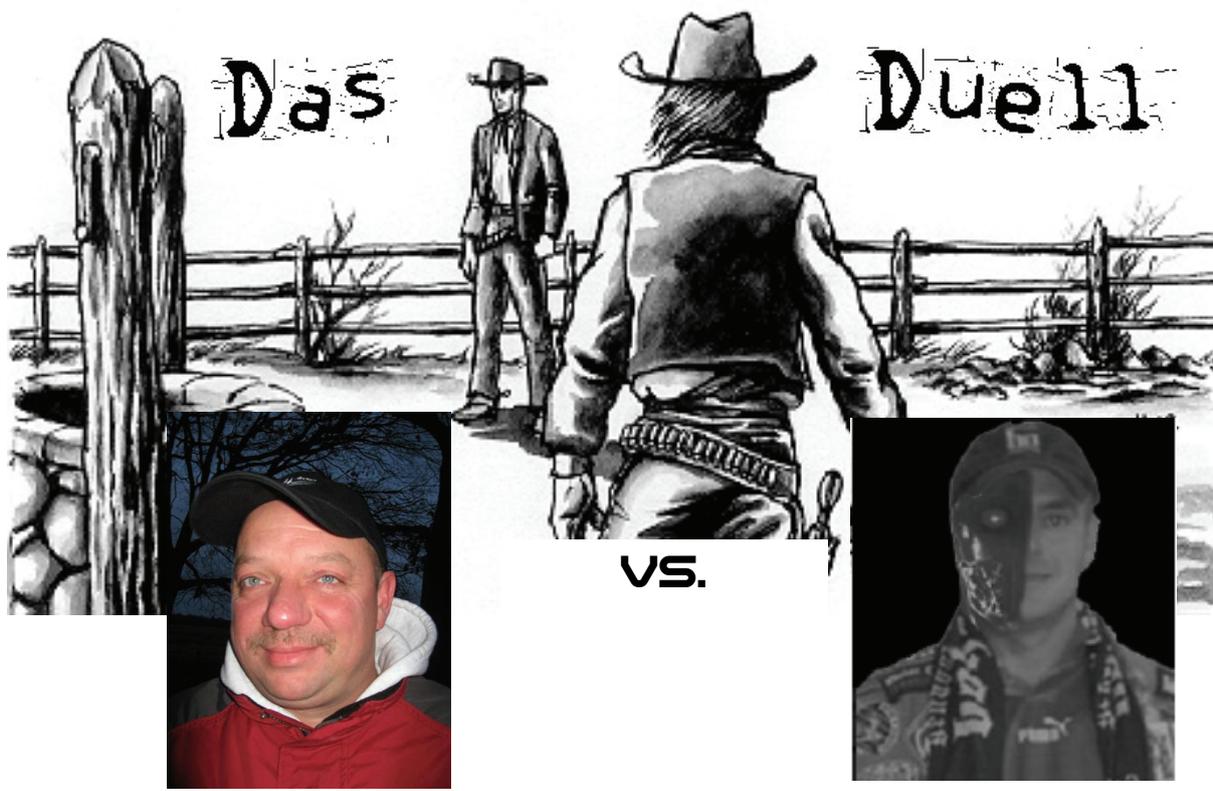
ders hervorgetan hatten. Verliehen wurden die Ehrennadeln in Silber für mehr als 40 Stunden und die Ehrennadeln in Gold für über 100 Stunden Arbeiten am Clubraum. Nach dem obligatorischen Pressefoto ging es zum gemütlichen Teil des Abends über, der mit einem sehr leckeren Spanferkel eingeleitet wurde. Im spä-



teren Verlauf des Abends lies es sich Willi Lemke auch nicht nehmen, das einige Spiele am Clubeigenen Kickertisch gegen Fanclubmitglieder zu spielen. Egal, wer diese Spiele gewonnen hat, die Mitglieder unseres Clubs, die gegen Willi spielen durften werden diesen Abend wohl so schnell nicht vergessen.

Tobias





BABEN

TOSCHYNATOR

Mit dem guten Bernd bin ich schon zusammen in der Grundschule gewesen, vier Klassen lang in Brillit. Das war von 1972 bis 1976 und ist schon gefühlte 200 Jahre her. Ja, die Zeit vergeht. Wenn man bedenkt, dass viele unserer Clubmitglieder damals noch nicht mal das embryonale Lebensstadium erreicht hatten und noch planlos als Einzeller in den Säcken ihrer späteren Erzeuger schwammen?! Ja, lieber Bernd, das zeigt uns, das wir älter werden, leider. Aber es freut mich sehr, dass auch immer mehr "alte Bekannte" den Weg in unseren Club finden, so wie auch Du. Und auch Du brauchst keinen Sitzplatz, was nicht nur den Michael als Kassenwart freut (Deinen Platz können wir ja somit immer doppelt verkaufen). Nein, es freut auch mich und einige andere aus anderen Gründen, denn auch Du bist einer derjenigen, die den Getränkewart mit seinen Beständen nie aus den Augen lassen. Dafür wird es dann während der Hinfahrt im Bus nie langweilig (zumindest auf der Hinfahrt, denn wenn es zurück geht, schaffst es auch Du nicht immer, mich wach zu halten) und wir haben auch schon alle einen kleinen auf dem Kessel, wenn wir dann endlich da sind, und sind gleichzeitig heilfroh, wenn wir beim Weserstadion alle mal an den schönen Zaun anpinkeln können. Aber so muss es sein: unkompliziert, denn das macht Laune. Und dafür hast Du es Dir auch verdient, der vorletzte Tipper gegen den unbezwingbaren Toschinator zu sein. Allen Unkenrufen zum Trotz hat es nämlich nichts damit zu tun, dass Du mich auf der Grünkohltour maßgeblich "abgeschossen" hast, mit diesem blöden Jägermeister (Wer hat dieses Zeug eigentlich erfunden?). Man, war ich voll und das schon um 20.30 Uhr. Aber egal, wollen wir zwei mal sehen, wem diese "Jägermeister-Kur" mehr in Sachen "Tipp-Riecher" genutzt hat:

Die Spiele	Baben	Toschynator
Hertha BSC - MSV Duisburg	2:1	2:0
Energie Cottbus - VfB Stuttgart	0:2	1:2
FC Schalke 04 - FC Bayern München	1:1	1:0
Hannover 96 - 1. FC Nürnberg	3:1	2:1
Werder Bremen - Borussia Dortmund	2:1	2:0
Hansa Rostock - Arminia Bielefeld	0:0	2:2
Karlsruher SC - VfL Wolfsburg	1:2	0:1
VfL Bochum - Bayer Leverkusen	1:3	1:2
Hamburger SV - Eintracht Frankfurt	3:0	2:1

KOHLTOUR



Am letzten Samstag im Januar war es soweit, die diesjährige Kohltour unseres Fanclubs sollte stattfinden. Unsicher war man zwar wegen des Wetters, die letzten Tage vor der Tour gab es Dauerregen. Und auch am Samstag sah es nicht viel besser aus. Es war zwar trocken, aber stattdessen wehte den Kohltourern ein kräftiger Wind ins Gesicht. Gestartet wurde gegen 15 Uhr am Clubraum. Als Beweis für eventuell verloren gegangene Teilnehmer wurde erstmal ein Gruppenbild gemacht, dann setzte sich der Tross Richtung Gnarrenburg in Bewegung. Durch die Wiesen folgten die rund 25 durstigen GWDSler dem reich bestückten Bollerwagen, bis endlich die Seestraße erreicht war. Endlich eine vernünftige Straße und Schutz vor dem Wind. Doch die Freude währte nicht lange, es ging schon kurze Zeit später wieder zurück in die Wiesen, dieses Mal in der Verlängerung der Hermann-

Lamprecht-Straße. Und wieder wurden wir ein Opfer des Windes, den man inzwischen auch getrost Sturm nennen durfte. Einige Zeit später kamen wir dann tatsächlich wieder in Langenhausen an,



wo wir noch kurz auf der Straße unterwegs waren, ehe wir dann gegen 18 Uhr in Brümmers Landhaus unser

Ziel erreichten. Damit auch die übrigen Kohlesser wussten, wer an dem Abend das Sagen haben wird, betraten wir mit einem Tusch unserer Tröten, gefolgt von einem kräftigen „Hurra, Hurra, die Bremer die sind da!“ den Saal. Unter den erschrockenen und eingeschüchternen Blicken einiger anderer Gäste erreichten wir dann Unfallfrei unseren Tisch.

Schon bald gab es lecker Grünkohl mit Pinkel, Kohlwurst und Kassler - der Klassiker und Anlass einer jeden Kohltour. Über den Rest des Abends hüllten wir den Mantel des Schweigens, denn wer wann was getrunken hat oder warum mit wem und wie nach Hause gekommen ist, interessiert sicherlich Niemanden. Auf jeden Fall hatten alle Beteiligten jede Menge Spaß an der Tour, die Heidi organisiert hat. Und hoffentlich gibt es im nächsten Jahr wieder eine Tour, dann vielleicht mit etwas mehr Teilnehmern und etwas weniger Wind.

Tobias

